

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Offenstall mit Tiefstreu und planbefestigten Laufflächen R/JV0006

Tierart	Rind	R/JV0006
Produktionsrichtung	Jungrinderhaltung	
Haltungsverfahren	Offenstall mit Tiefstreu und planbefestigten Laufflächen	

Haltungsabschnitt

Weibliche Rinder von 125 kg bis 500 kg Lebendgewicht bzw. bis zwei Wochen vor dem ersten Abkalben

Kurzbeschreibung

Zweiflächenbucht für Jungrinder;
dreiseitig geschlossenes, nicht wärmedämmtes Gebäude unterteilt in Buchten;
separate Funktionsbereiche: planbefestigter und eingestreuter Liegebereich (Tiefstreu), planbefestigter Laufbereich;
Flüssig- und Festmistverfahren; freie Lüftung; befahrbarer Futtertisch, Palisadenfressgitter; Beckentränke; Scheuerbürsten;
Festmistlagerung im Stall (Tiefstreu); geschlossener Jauchebehälter; Dungplatte, teilumwandet, ohne Dach

Managementhinweise

Ausreichend Einstreu nachstreuen

Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier 5,3 m²; Liegefläche 3,5 m²/Tier; Laufbereich 1,8 m²/Tier;
Fressplatzbreite/Tier: 0,7 m; erhöhter Futtertisch (15 cm);
rationierte Fütterung, Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1;
5 kg Einstreu je GV und Tag im Liegebereich, Langstroh, manuelle Verteilung

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar. Durch baulich-technische Maßnahmen kann eine Einstufung in eine bessere Kategorie erfolgen

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	je Haltungseinheit Rein-Raus
	Aufstellungsgewicht	125 kg
	Endgewicht	500 kg
	Herkunft Jungtier	eigene Erzeugung
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	0,3 l/(TP a)
	Einstreumenge Langstroh	912,5 kg/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	k.A. kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	k.A. kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	6,667 t/(TP a)
	Festmist Menge	8,334 m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	24,8 %
	Festmist N-gesamt	35,3 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	15,4 kg/(TP a)
	Flüssigmist Menge	2,5 t/(TP a)
	Flüssigmist TM-Gehalt	7,5 %
	Flüssigmist N-gesamt	8,75 kg/(TP a)
Flüssigmist P ₂ O ₅	3,5 kg/(TP a)	
sonstige Angaben	Wasserbedarf Tränke	11,9 l/(TP a)
	Wasserbedarf gesamt	12,2 l/(TP a)
	Keime	k.A. KBE/(GV h)
	Lärm	k.A. dB(A)
	durchschnittliche Luftrate	k.A. m ³ /(TP h)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Ausweichen/Sichzurückziehen, da das Platzangebot zwar ausreichend, aber die Bucht unstrukturiert ist
Fortbewegung	eingeschränkt ausführbar für: Rennen, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: ungestörte Futteraufnahme, da die Anzahl der Fressplätze und der Tiere gleich ist Wasseraufnahme, da eine Tränke ohne große, offene Wasserfläche und mit geringem Wasservorrat vorhanden ist stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Futterselektion/Grasen, da keine Weide vorhanden ist
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Thermoregulatorisches Verhalten/Abkühlung, da kein Außenklimabereich aufgesucht werden kann; jedoch Standortwechsel im Stall möglich
Erkundung	eingeschränkt ausführbar für: Orientierungsverhalten/räumliche Erkundung, da eine weitgehend unveränderliche Umwelt vorhanden, die Stallhülle jedoch nicht vollständig geschlossen ist

Verbesserungen sind möglich durch:

- Trogtränke
- zusätzlichen Freilandauslauf

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Lahmheiten unterschiedlicher Genese, insbesondere infektiöse Pododermatiden, u. a. begünstigt durch erhöhten Nässe- und Kotkontakt, geringen Hornabrieb auf Tiefstreu)	häufiger Kotabschub, Klauenpflege, Futterqualität
	Verletzungen und Schäden des Integuments (z. B. erhöhter Verschmutzungsgrad; u. a. begünstigt durch Eintrag von Kot und Harn auf die Liegefläche)	Einstreumenge anpassen

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	hoch	-	Festmist ohne Jaucheableitung; vollständige Lagerung von Festmist im Stall	täglich mehrmaliges Abschieben plan befestigter Laufflächen
Geruch	mittel	-	Festmist ohne Jaucheableitung; vollständige Lagerung von Festmist im Stall; Silagefütterung; Silagelagerung im Flachsilo	täglich mehrmaliges Abschieben plan befestigter Laufflächen
Staub	hoch	Langstroh; Verteilung Einstreu per Hand oder Tier	große Einstreumenge	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	mittel	freie Lüftung; Handfütterung		mechanische Entmistung
Prozesswasser	mittel	-	-	-

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Dach und drei Wände
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Wärmedämmung	nicht gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	24 °
Länge (Außenmaß)	36,65 m
Breite (Außenmaß)	10,2 m
Traufhöhe	2,5 m
Firsthöhe	5,7 m
Bruttogrundfläche	373,8 m ²
Bruttorauminhalt	1533 m ³
Aufteilung Stallgebäude	
Stall Unterteilung	Stall ohne Abteile
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	4
Haltungseinheiten je Stallgebäude Anzahl	4
Tierplätze	48
Länge (Innenmaß)	36,25 m
Breite (Innenmaß)	10 m
Höhe (Innenmaß)	4,1 m
Fläche (Innenmaß)	362,5 m ²
Bruttofläche je Tier	7,79 m ²
nutzbare Fläche je Tier	7,55 m ²
Versorgungs-/Treibgang	nicht vorhanden
Krankenbereich	nicht vorhanden
Anordnung	eine Reihe
Länge	9 m
Breite	7,5 m
Tierplätze je Haltungseinheit	12
Fläche	67,5 m ²
Bruttofläche je Tier	5,625 m ²
nutzbare Fläche je Tier	5,3 m ²
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	120 cm
Abtrennung Bodenfreiheit	45 cm
Abtrennung Öffnungsweite zwischen Gitterstäben bei Trenngittern oder Maschenweite	20 cm
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenauflage Höhe	0-100 cm
Einstreu	vorhanden
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Laufbereich	
separater Laufbereich	vorhanden

Laufbereich Funktion	separat ausgewiesene Stallflächen
Laufbereich Funktion	Laufbereich enthält Fressbereich
Anordnung	einseitig
Laufbereich Zugänglichkeit	permanent
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	140 cm
Abtrennung Bodenfreiheit	20 cm
Abtrennung Öffnungsweite zwischen Gitterstäben bei Trenngittern oder Maschenweite	25 cm
Breite	2,7 m
Länge	9 m
Laufbereich Gangbreite am Fressgitter	2,7 m
Fläche	24,3 m ²
Laufbereich nutzbare Fläche je Tier	2,03 m ²
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	vorhanden

Liegebereich	
separater Liegebereich	vorhanden
Liegebereich Funktion	separate Liegebereiche für Tiergruppen
Liegebereich Breite	4,8 m
Liegebereich Länge	9 m
Liegebereich Fläche	43,2 m ²
Liegebereich Bruttofläche je Tier	3,6 m ²
Liegebereich nutzbare Fläche je Tier	3,6 m ²
Liegebereich Anordnung	eine Reihe
Zugänglichkeit	permanent
Liegefläche Neigungswinkel	0 %
Liegebereich Höhenunterschied zum Laufbereich	Liegefläche liegt höher
Liegebereich Höhendifferenz zum Laufbereich	80 cm
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenauflage Höhe	20-80 cm
Einstreu	vorhanden

Lüftung	
Zuluftregulierung	Windnetze
Abluffführung	First
Abluffpunkt	First
Steuerung	manuell
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
Steuerung.Regelgröße	relative Luftfeuchtigkeit
Steuerung.Regelgröße	Windgeschwindigkeit
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h Tier)
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h kg LM)

Kühlung	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden

Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung	
Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	offene Front
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Windschutznetze
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtfirst
Tageslicht Lichteinfallfläche	146,5 m ²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	33,45 %
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	ungleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	manuell
Notbeleuchtung	vorhanden

Auslauf	
Auslauf	nicht vorhanden

Weide	
Weide	nicht vorhanden

Fressbereich, im Laufbereich	
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	im Laufbereich
Abtrennung zum Futter	Palisadenfressgitter
Fressbereich Breite	2,5 m
Fressbereich Länge	19 m
Fressbereich nutzbare Fläche je Tier	1,75 m ²

Futteraufnahmebereich, Krafftutter, Raufutter, Silage, Futtertisch	
Futterart	Raufutter
Futterart	Krafftutter
Futterart	Silage
Futteraufnahmebereich Ausführung	Futtertisch
Futteraufnahmebereich Anordnung	Stallseite
Höhe Futteraufnahmebereich	0,2 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,6 m
Fressplatzbreite	0,7 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell mit Besen
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Silage	
Futterart	Silage
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	tagesrationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Kraftfutter

Futterart	Kraftfutter
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futterraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Raufutter

Futterart	Raufutter
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futterraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Tränkeverfahren

Anordnung Tränke	integriert in Buchtentrenngitter
Tränkesystem	Beckenränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	18 l/min
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	1 x täglich
Reinigungshäufigkeit	1 x täglich
Frostschutzmaßnahme	Beheizung Tränke/Zuleitung
Frostschutzmaßnahme	frostgeschützte Verlegung
Wasserherkunft	eigener Brunnen
Medikamentationsmöglichkeit	nicht vorhanden
Wassertemperatur	18 °C
Tiere je Tränke	13
Tränkehöhe	65 cm
Tränkebreite	40 cm
Tränkebreite je Tier	40 cm

Einstreu Liegebereich

Material	Langstroh
Menge	5 kg/(GV d)
Menge	2,5 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein

Entmistung Liegebereich

Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte

Entmistung Laufbereich

Verfahren	Flüssigmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen

Technik	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	1 x täglich
Ort der Futterlagerung	Fahrsilo (Flachsilo)
Lagerbehälter	Flachsilo
Witterungsschutz	Folie
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	am Stall
Lagerbehälter	Hochsilo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	vorhanden
Witterungsschutz	Folie

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)

Funktionsbereiche Mistart	Flüssigmist
Funktionsbereiche Mistart	Jauche
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Hochbehälter
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen	145 m ³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen Zuschläge	0 m ³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen gesamt	145 m ³
Flüssigmistbehälter Nettolagerraum	144 m ³
Flüssigmistbehälter Nutzhöhe	3 m
Flüssigmistbehälter Freibord	0,2 m
Flüssigmistbehälter Niederschlagszuschlag	0,3 m
Flüssigmistbehälter technisch bedingte Restmenge	0 m ³
Flüssigmistbehälter Bauhöhe	3,5 m
Flüssigmistbehälter Fundament	Fundamentplatte auf Frostschutzschicht
Flüssigmistbehälter Bodenplatte	Ortbeton, ohne Leitungsdurchführungen
Flüssigmistbehälter Boden-/Wandanschluss	Dichtungsband
Flüssigmistbehälter Wand	Ortbeton
Flüssigmistbehälter Leckerkennung	Ringdrainage
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Pumpstation
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Vorgrube
Flüssigmist/Jauche Reinigungswasser/Sickersaft.Lagerdauer im Stall	0 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer insgesamt	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerbehälterabdeckung	keine
Flüssigmistbehandlung	Homogenisieren
Flüssigmistbehälter Durchmesser	6 m
Flüssigmistbehälter Bruttofläche	30 m
Flüssigmistbehälter Nettofläche	28 m
Dungplatte erforderliches Lagervolumen	145 m ³
Dungplatte Nutzlänge	36 m
Dungplatte Nutzbreite	5 m
Dungplatte Nutzfläche	180 m ²
Dungplatte Stapelhöhe	0,8 m
Dungplatte Wand	Ortbeton

Festmist Lagerdauer im Stall	6 Monate
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	0 Monate
Festmist Lagerdauer insgesamt	10 Monate
Festmistlagervolumen	270 m ³

Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Stallgebäude
Reinigung Verfahren	Grobreinigung
Reinigung Häufigkeit	1 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k.A. l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Stallgebäude
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	1 je Jahr
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k.A. ml/(TP Vorgang)

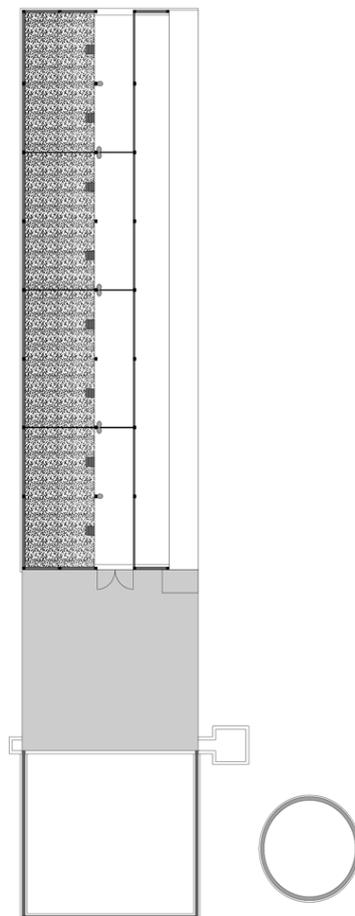


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.
